

Meine Ängste leg' ich in deine Hände



1. Mei - ne Ängs - te leg' ich in dei - ne Hän - de,
 2. Die Ver - gan - gen - heit lag in dei - nen Hän - den,
 3. Für die Zu - kunft öff - nest du dei - ne Hän - de,



mei - ne Sor - gen leg' ich in dein Herz.
 du hast mich gut durch die Zeit ge - bracht.
 da - rum schreckt uns die - se Zu - kunft nicht.



Ich hoff', dass es sich zum Gu - ten wen - de:
 Du willst dich uns im - mer neu ver - pfän - den:
 Denn selbst, wo nur Dun - kel sich be - fän - e,



Ein - sam - keit in Lie - be, Stär - ke wächst aus Schmerz.
 dass du für uns da warst, Tags und in der Nacht.
 da bin ich mir sich - er: du schickst mir dein Licht.

Text und Melodie: Alexander-David Nuber 2010

